24.2.2019 - Antenne Bayern

Abschluss Missbrauchsgipfel

Mit Spannung war die Rede des Papstes zum Abschluss des Missbrauchsgipfels in Rom erwartet worden. Das Ergebnis dürfte vor allem viele der Opfer enttäuschen. Ein Kirchenrechtler aus Münster nennt die Rede ein „Fiasko“ und spricht von einer vertanen Chance.

Der Papst hat zwar ein Ende der Vertuschung versprochen. Unklar ist aber immer noch, wie er das erreichen will. Deshalb hagelt es jetzt Kritik. **Die Kirchenvolksbewegung „Wir sind Kirche“ zeigt sich im Antenne Bayern Interview nicht ganz so enttäuscht. So seien gerade in den vergangenen Tagen mehr Dinge angesprochen worden, als erwartet. Zum Beispiel was die Verantwortung der Bischöfe betrifft. Aber auch hier die Meinung: Es ist für die Kirche die letzte Chance das Problem Missbrauch anzugehen.**

Linda Burkhard, Antenne Bayern, katholische Redaktion

Zuletzt geändert am 25.02.2019